

Modern und funktionell

Austausch Neues Rathaus für Partnergemeinde Plouigneau

Plouigneau/Bedernau Es gehört Mut dazu, die Mitte eines Ortes radikal zu verändern. Das haben die Gemeinderäte der Gemeinde Plouigneau (Bretagne) unter Leitung ihrer Bürgermeisterin Rollande le Houerou gewagt.

Sie planten ein Gebäude das vollkommen anders ist als die gewöhnlichen bretonischen Häuser, die meist Steineinfassungen um Fenster und Türen haben und ihre Schornsteine in den Außengiebeln hochführen.

Seit vielen Jahren war es der große Wunsch aller Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung, die Probleme der Raumenge im bisherigen Rathaus mit einem Neubau zu lösen.. Zudem war die Zahl der Einwohner in den letzten dreißig Jahren von etwa 3000 auf heute 5000 gestiegen und schon deshalb eine Erweiterung dringend nötig.

Bereits unter dem früheren Bürgermeister Joseph Urien wurden viele Vorschläge und Ideen gesammelt und der Gemeinderat entschied sich für ein modernes Gebäude, das aber weiterhin im Ortszentrum stehen sollte. Das neue Haus sollte zweckmäßig aber auch repräsentativ sein. So zog die Verwaltung in ein Provisorium um und das alte Rathaus wurde vor eineinhalb Jahren abgerissen. Ein liches zweistöckiges Gebäude mit viel Glas und bretonischem Stein entstand. Durch einen Aufzug ist es behindertengerecht ausgestattet, bereits im Eingang befindet sich ein Bürgerbüro mit den notwendigen Zimmern. Für Besprechungen gibt es in verschiedenen Größen abteilbare Räume. Jede Abteilung ist nun für sich untergebracht und ein großes Archiv wurde eingerichtet.

Das Glanzstück des Hauses ist der Sitzungssaal, der gleichzeitig auch Trausaal ist. In einer Wand wurde das steinerne Eingangsportal des alten Rathauses eingebaut, in dem sich nun eine gläserne Scheibe mit den Namen aller Bürgermeister seit der Revolution befindet.

Am 4. Mai konnte die Öffentlichkeit bei einem Tag der offenen Tür die Räume besichtigten und im Beisein des Präfekten, Jean-Luc Videlaine, des Départements Finistère wurde nun die Einweihung offiziell

vollzogen. Dazu waren auch Bürgermeister Alfons Biber und Christina Schuster, die Vorsitzende des Deutsch-Französischen Freundeskreises Plouigneau e.V., eingeladen. Bei seiner Ansprache ging Alfons Biber auf die langjährige Verbindung zwischen den beiden Gemeinden ein, in der bei jedem Besuch die positive Entwicklung des Ortes beobachtet werden konnte.

Nicht nur Zahl der Baugebiete, der Einwohner und der Gewerbe- und Industrieanlagen stieg immens an, auch die Infrastruktur musste angepasst werden. Bürgermeister Biber gratulierte dem Gemeinderat und Bürgermeisterin Le Houerou zu ihrer Voraussicht und ihren Leistungen und wünschte den Einwohnern alles Gute und weiterhin Erfolg.

Die Kosten für das Rathaus beliefen sich auf 2.050.000 Euro, an Zuschüssen erhielt die Gemeinde 350 000 Euro. Seit einigen Jahren wurden für den Neubau Rücklagen gemacht. Der Schuldenstand beträgt mit 420 Euro pro Einwohner und liegt somit weit unter den 916 Euro von Gemeinden vergleichbarer Größe.

Bürgermeister Biber überreichte im Namen der Gemeinde Breitenbrunn ein kunstvoll geschmiedetes Gemeindewappen, das einen Ehrenplatz im Sitzungssaal erhalten wird. (mz)